

Kernaspekte der innovativen [mi-kado] SMARTstop Stele

Der clevere Baukasten für die moderne Haltestelle.

Durch Modularität und konsequente Baukastenlogik lassen sich mit [mi-kado] SMARTstop alle Haltestellen im ÖV-Netz über die nächsten Jahrzehnte nutzerfreundlich, behindertengerecht, sicher und komfortabel ausrüsten. Bestehende Haltestelleneinrichtungen können in Verbindung mit der [mi-kado] SMARTstop App jederzeit wirtschaftlich digital aufgerüstet werden.

Was zeichnet die [mi-kado] SMARTstop Stele aus?

- Bedürfnis- und behindertengerecht geplant und ausgerüstet.
- Mit dem Smartphone verbunden.
- Modular aufgebaut und beliebig kombinierbar.
- Einfacher Aus- und Umbau jederzeit möglich.
- Durch Solarmodul energieautark betreiben.
- Mit integrierter Beleuchtung.
- Bewährte Linientafeln im ursprünglichen ZVV-Design, angepasst an die Normen und Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG).

Fokus auf Innovation

- SMARTstop ist aus der Sicht des Menschen geplant.
- SMARTstop antizipiert Veränderungen von gesellschaftlichen Bedürfnissen und Verhaltensweisen.
- SMARTstop nimmt technologische Entwicklungen vorweg.
- SMARTstop erzielt wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Vorteile für alle Anspruchsgruppen – insbesondere für Fahrgäste und ÖV-Betriebe.
- SMARTstop erfüllt die Normen des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG).

Fokus auf Behindertengerechtigkeit

- SMARTstop wurde mit Fachexperten auf konsequente Behindertentauglichkeit optimiert.
- Die Dimensionen der Linien- und Haltestellentafeln sind zugunsten von normengerechten Schriftgrößen angepasst worden.
- Pflichtinformationen sind auf allen Tafeln angepasst und normgerecht umgesetzt.

«Innovative Haltestellentechnologie ist behindertengerecht, mit dem Smartphone verbunden, finanzierbar und im Neubau sowie im Bestand jederzeit einsetzbar. Wir nennen das SMARTstop.»



Kernaspekte der innovativen [mi-kado] SMARTstop App

Die digitale Ausrüstung für jede Haltestelle.

Fahrgäste sind durch die [mi-kado] SMARTstop iPhone-App mit der Stele an der Haltestelle Lindenplatz verbunden. Die App bietet ortsbezogene und behindertengerechte Echtzeit-Informationen. Während der Prototypenphase ist die App in leicht reduziertem Umfang im ganzen ÖV-Netz anwendbar.

Was zeichnet die [mi-kado] SMARTstop iPhone-App aus?

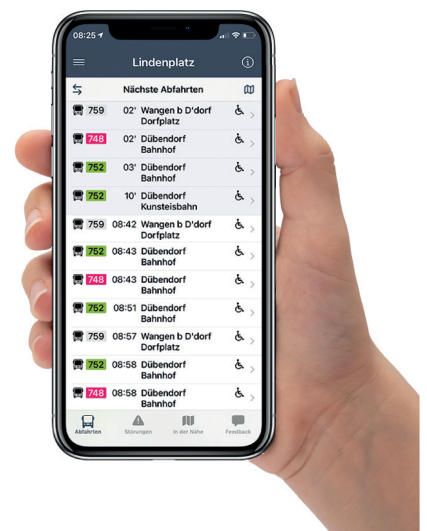
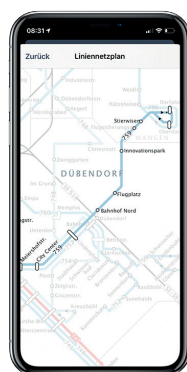
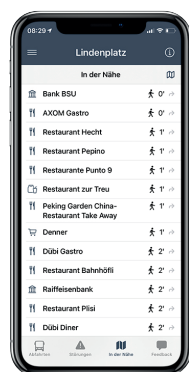
- Durch Apple App Clip auch ohne Installation auf dem Smartphone nutzbar.
- Live-Abfahrtszeiten durch Echtzeit-Fahrplan.
- Sehbehinderten-Modus mit Vorlesefunktion (automatisierte Erkennung aufgrund der iPhone-Einstellung).
- Push-Mitteilung zu Haltekante, Fahrtrichtung und eintreffender Bus-Linie.
- Live-Verkehr (aktuelle Position von eintreffenden Fahrzeugen).
- Ortsbezogene Information über Störungen und Verspätungen und zu wichtigen Services im Umfeld der Haltestelle.
- Feedback-Funktion (z. B. bei Schäden an der Infrastruktur).

Fokus auf Digitalisierung

- Die innovative dynamische Fahrgastinformation findet auf dem Smartphone der Fahrgäste statt.
- Durch Beacons in der SMARTstop Stele entsteht ein Zusammenspiel der Stele und der SMARTstop iPhone-App.
- Der Fokus liegt auf automatisierter, haltestellen- und situationsbezogener Informationsvermittlung – insbesondere auch für sehbehinderte oder blinde Menschen
- Am Lindenplatz in Dübendorf ZH kann die App im vollen Funktionsumfang live getestet werden.
- Durch die Anwendung von Apple App Clip kann die App auch ohne Installation verwendet werden (exklusiv am Lindenplatz in Dübendorf testen).
- Die App ist als Modul-Baukasten aufgebaut, ÖV-Anbieter können einzelne Module (z.B. das BehiG-Modul) als Plugin in ihre bestehenden Applikationen integrieren.
- Die SMARTstop iPhone-App bietet an allen Haltestellen in der Schweiz diverse ortsbezogene Funktionen.

Fokus auf Wirtschaftlichkeit für ÖV-Anbieter

- Die Mehrzahl aller ÖV-Haltestellen in der Schweiz sind minimal ausgerüstet und bieten keine dynamische Fahrgastinformation an.
- Eine flächendeckende Umrüstung mit Bildschirmen oder Haltestellen-Anzeigern ist ökologisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll.
- Mit SMARTstop von BURRI können auch bestehende Fahrgastinformationssysteme (z.B. ZVV Info76, Publitelch) ausgerüstet werden. Behindertengerechte dynamische Fahrgastinformation ist so flächendeckend sichergestellt.
- Der Ansatz BYO (Bring Your Own) ermöglicht es Verkehrsbetrieben, eigene bestehende Informationsträger in den Baukasten zu integrieren.
- Verkehrsbetriebe nutzen die Lebensdauer von bereits vorhandenen Systemen so optimal aus.
- Baukastenlogik ermöglicht Up- und Downsizing während der gesamten Lebensdauer der Stele.



Beispieldarstellungen der [mi-kado] SMARTstop Haltestellen-App